NORDSEE ZEITUNG VOM 01. DEZ. 2016

Serie „Mein Leben in 2:16“: Cuxländer erzählen ihre ganz eigene Geschichte – spontan an der Haustür

Ein Herz und ein Leben für kranke Vögel

Neue Weihnachtsaktion der Landkreis-Redaktion – Türchen 1: Margrit Reinhardt betreibt die Papageienstation Arche Noah in Hoope

Von Jens Gehrke

HOOPE. Margrit Reinhardt öffnet gerne ihre Eingangstür für die NZ-Weihnachtsaktion. Sie gibt nicht nur den Blick auf ihren Flur und ihr Wohnzimmer, sondern auch auf ihre Geschichte frei. Seit 30 Jahren wohnt sie im Cuxland, seit 20 Jahren mit ihrem Mann in Hoope in der Gemeinde Hagen. Doch wenn die 65-Jährige aus ihrem Leben erzählt, schimmert noch der Akzent ihrer Geburtsstadt, Hamburg, durch.

MEIN LEBEN IN 2:16

Das Bedürfnis, anderen zu helfen, sei ihr in die Wiege gelegt worden, berichtet Margrit Reinhardt. Sie ist das älteste von 14 Geschwistern und da lerne man früh, Verantwortung zu übernehmen. „Diese Fürsorge hat sich durch mein Leben gezogen“, bilanziert sie. Heute seien es nicht mehr die kleinen Geschwister, um die sie sich kümmern darf. Die eisernen Vogel-Skulpturen vor der Tür, der Stall und die Volieren weisen dem Besucher sofort den Weg zu ihrer aktuellen Lebensaufgabe. Margrit Reinhardt hat Großpapageien ins Herz geschlossen. Genauer gesagt: Die kranken und vernachlässigten Tiere, die sie pflegt. Sie betreibt mit ihrer Familie seit 1992 die Station unter dem Namen Arche Noah.

Seit fast 40 Jahren setzt sie sich für die Tiere mit fröhlich-buntem Gefieder und dunkler Vergangenheit ein. „Wir fangen schwerstgeschädigte Großpapageien auf, die physisch oder psychisch erkrankt sind, auch alte Tiere pflegen wir“, erklärt sie. „Ich habe mich als junges Mädchen bei Greenpeace engagiert und bin auf einen Papageien gestoßen, dem es sehr schlecht ging, und den ich dann freigekauft habe.“ Seitdem hat sie eine Lebensaufgabe, weil Papageien sehr alt werden. Und sie muss Schwerstarbeit leisten, weil die Vogelpflege sehr aufwendig ist. In den frühen Morgenstunden bereitet sie täglich das Frühstück für die Tiere vor. Sie sei sehr froh, dass ihre Tochter Sarah ihre Arbeit, ihr Lebenswerk, weiterführen will. Vor kurzem sei sie zudem Großmutter geworden. Ein kleines Mädchen. „Über diesen Familienzuwachs sind wir sehr glücklich“, sagt sie. „Drei Generationen Frauen-Power.“

Die Holzeingangstür von Margrit Reinhardt soll noch die aufgearbeitete Originaltür von 1923, dem Baujahr des Landhauses, sein. Foto Gehrke

Woanders

- **Auch in Dänemark, Schweden und Norwegen** gibt es im Dezember Adventskalender mit Schokolade, die einem die Wartezeit bis zum Heiligen Abend versüßen.
- Typisch skandinavisch aber ist der **Adventskalender im Fernsehen**. Jeden Abend zeigen die öffentlich-rechtlichen Sender im Kinderprogramm eine Serie in 24 Teilen, in der es irgendwie um das Thema Weihnachten geht.

- **Ein Video** über Margrit Reinhardt finden Sie auf facebook.com/nord24de. Bis zum 24. 12. präsentiert die NORDSEE-ZEITUNG jeden Tag ein besonderes Türchen. Dahinter verstecken sich Geschichten von Menschen aus dem Cuxland, die in 2:16 Minuten aus ihrem Leben erzählen.